



<https://bz.li/370a>

ADFC BEGRÜSST DEN GROSSVERSUCH VON TEMPO 30 IN ORTSDURCHFABRTEN

Veröffentlicht am 02.09.2020 um 18:20 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Die Region Hannover plant, in einem Großversuch auf bis zu 40 Ortsdurchfahrten in Hannovers Umland Tempo 30 einzuführen. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club (ADFC) begrüßt diese Pläne ausdrücklich. "Wir freuen uns sehr, dass die Region diese Initiative ergreift. Tempo 30 innerorts bedeutet nicht nur mehr Lebensqualität durch weniger Lärm- und Schadstoffbelastung, sondern sorgt auch für mehr Verkehrssicherheit", sagt Annette Teuber vom Vorstand des ADFC Region Hannover. Der ADFC verspricht sich von dieser Maßnahme auch eine Erhöhung des Radverkehrsanteils in der Region. "Auch im Umland können viele kurze Strecken verlagert werden. Aber nur dann, wenn sich Menschen sicher fühlen, werden sie auch ihre Wege mit dem Rad zurücklegen." Ein hohes Tempo des Autoverkehrs führe nach Überzeugung des ADFC dazu, dass sich andere Verkehrsteilnehmer unsicher fühlen und solche Strecken meiden, wohingegen eine Angleichung der Geschwindigkeiten Rad- und Fußverkehr nicht nur objektiv, sondern auch subjektiv sicherer mache. Ob die reine Anordnung von Tempo 30 reicht oder ob noch weitere, flankierende Maßnahmen ergriffen werden müssen, werde sich nach Meinung des ADFC in der Praxis zeigen. Denn genau dafür sei die Experimentierklausel gedacht: "Weg von langen theoretischen Diskussionen, einfach erst mal ausprobieren und aus den Ergebnissen lernen."